

Am

17. März 1842

sagte Emma Smith nur wenige Minuten, nachdem sie zur Präsidentin der neu gegründeten Frauenhilfsvereinigung von Nauvoo ernannt worden war, über deren Zweck, sie solle „die Notleidenden ausfindig machen und ihnen helfen[,] eifrig Gutes tun [und] über die Sittlichkeit wachen“<sup>1</sup>.

*„Die Frauenhilfsvereinigung soll nicht nur den Armen helfen, sondern auch Seelen erretten.“<sup>2</sup>*

– Joseph Smith



# Ich werde meinen Geist ausgießen

*Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Frauenhilfsvereinigung spricht die Präsidentschaft dieser Organisation eindrucksvoll und einfühlsam zu allen FHV-Schwestern über ihre Gedanken und Erkenntnisse und gibt Zeugnis.*

*W*ir haben die Schwestern der Kirche sehr lieb“, erklärte Linda K. Burton, Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung, und sprach dabei auch im Namen ihrer Ratgeberinnen, Carole M. Stephens, Erste Ratgeberin, und Linda S. Reeves, Zweite Ratgeberin. „Was mehr können wir uns wünschen, als dass wir einander entlang des von Bündnissen vorgezeichneten Weges zum ewigen Leben weiterhelfen? Gott hat seine Absicht in Mose 1:39 offenbart: ‚Denn siehe, dies ist mein Werk und meine Herrlichkeit – die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zustande zu bringen.‘ In der Frauenhilfsvereinigung helfen wir Frauen dabei, sich auf die Segnungen des ewigen Lebens vorzubereiten. Zu diesem Zweck fördern wir den Glauben an den Vater im Himmel und an Jesus Christus und sein Sühnopfer, stärken die Familie und den Einzelnen durch heilige Handlungen und Bündnisse und arbeiten einig zusammen, um den Bedürftigen zu helfen.“<sup>3</sup>

Wenn wir an den Zweck der Frauenhilfsvereinigung denken und unser Handeln danach ausrichten, dann können wir uns als Frauen der Kirche Jesu Christi – ‚in positiver Hinsicht – ganz deutlich von den Frauen der Welt abheben‘<sup>4</sup> und die Welt merklich zum Guten beeinflussen. *Das wünschen wir uns für unsere Schwestern in der Frauenhilfsvereinigung.*“